



# Der *Amtsbote*

## Am Peenestrom



Jahrgang 07/Nummer 14

Mittwoch, den 17. August 2011

### Kultur- und Sporttips - Stadt Wolgast

#### August/September 2011

- 18. August** „Meeres Ungestüm“ norddeutsche Barockmusik  
Ensemble Concerto Giovannini -  
Countertenor, Cembalo und Cello  
St. Petri Kirche Wolgast  
Beginn: 20:00 Uhr
- 20. August** Dorf- und Schützenfest in Buddenhagen  
Programm im Innenteil
- 25. August** „Soloflötenabend Zoltan Jeney“ Flöte  
St. Petri Kirche Wolgast  
Beginn: 20:00 Uhr
- 31. August** Erdmann Wilke & Swing Connection  
„Dat best von allet“  
Stadtbibliothek Wolgast  
Beginn: 19:30 Uhr
- 2. September** The Glory Gospel Singers  
St. Petri Kirche Wolgast  
Beginn: 20:00 Uhr



[www.wolgast.de](http://www.wolgast.de) • [www.amt-am-peenestrom.de](http://www.amt-am-peenestrom.de)



#### Informationen des Amtes Am Peenestrom

Buddenhagen (1), Buggenhagen (2), Hohendorf (3), Krummin (4),  
Lüssow (5), Lütow (6), Sauzin (7), Wolgast (8), Zernitz (9)

# Aus dem Inhalt

## Inhaltsverzeichnis dieses Bürgerblattes

### Aus der Verwaltung

Information zu den Wahlen 2011	2
EGZ - Informationen der Wirtschaftsförderung/ Existenzgründerseminare	2
Lange Nacht der Denkmäler und Museen 2011	ab 10

### Aus den Städten und Gemeinden

- <b>Stadt Wolgast</b>	
Seniorengespräch am 01.09.2011	3
Tag der offenen Tür Friedhof Tannenkamp	3
- <b>Stadt Lassan</b>	
Bericht vom 30. Lassaner Hafenfest	3
Kinder-Ferienpass-Aktion 2011	4
- <b>Gemeinde Buddenhagen</b>	
Dorf- und Schützenfest am 20.08.2011	4

### Vereine

Kleinkunst in Groß Kiesow	5
Volkssolidarität Greifswald-OVP	5
- Begegnungsstätte in Wolgast Veranstaltungen September 2011	
- Begegnungsstätte in Lassan Veranstaltungen September 2011	
- Volkssolidarität Ortsgruppe Lassan Neues Domizil für Lassaner Senioren	
BALTIC e. V. „Weiberwirtschaft“	6
- „Job Chance 2011“ Hilfe bei der Arbeitssuche	
- Veranstaltungen September 2011	

### Sonstiges

Usedom aktiv in Mölschow	7
- Veranstaltungen August 2011	
Kirchgemeinde Krummin/Karlshagen	7
- Gottesdienste und Veranstaltungen	

### Gratulationen

## Aus der Verwaltung

### Wahlen am 4. September 2011

Am diesjährigen Wahlsonntag, dem **4. September 2011** können alle Wahlberechtigten ihre Stimme abgeben für

- die Wahl des **Landtages** von Mecklenburg-Vorpommern,
- die Wahlen zu den **Kreistagen** der neuen Landkreise Mecklenburg-Vorpommerns und
- die Wahlen der **Landräte** für die neuen Landkreise.

Weiterhin findet ein **Bürgerentscheid** über den Namen des jeweiligen neuen Landkreises statt; der vorläufige Name des hiesigen Landkreises lautet „**Südvorpommern**“.

Ein Muster der Stimmzettel finden Sie auf den Webseiten des Amtes Am Peenestrom/der Stadt Wolgast.

Sie können auch per Briefwahl wählen, indem Sie entweder den Wahlscheinantrag auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte ausfüllen und ihn in den Briefkasten der Stadt Wolgast (am Rathaus) stecken, oder Sie machen es sich ganz einfach, indem Sie den vorbereiteten Wahlscheinantrag auf den

Webseiten des Amtes Am Peenestrom/der Stadt Wolgast Ihren **Wahlschein online** beantragen. So erhalten Sie in ganz kurzer Zeit Ihre Wahlunterlagen.

Natürlich haben wir, wie bei jeder Wahl, ein Wahlbüro eingerichtet. Dieses befindet sich im Rathaus in Wolgast, Burgstraße 6, Zimmer 302. Hier können Sie täglich zu den Öffnungszeiten Ihr Wahlrecht ausüben und ersparen sich damit das komplizierte Ausfüllen der Unterlagen zu Hause.

### Wahlen am 23. Oktober 2011

Auch im Oktober wird gewählt! - allerdings **nur in den Gemeinden Buddenhagen und Hohendorf**. Beide Gemeinden werden zum 1.1.2012 in die Stadt Wolgast eingemeindet. Um auch den Bürgern dieser neuen Stadtteile angemessene Stimmen in der Stadtvertretung Wolgast zu verschaffen, finden **Ergänzungswahlen** statt. Damit werden entsprechend der zusätzlichen Einwohnerzahl insgesamt **3 neue Vertreter** gewählt - 2 für Hohendorf und 1 für Buddenhagen. Die Zahl der Stadtvertreter in Wolgast wächst damit auf 28 - bis zur nächsten Wahl im Jahr 2014, bei der dann von allen Wahlberechtigten wieder die regulären 25 Stadtvertreter gewählt werden.

### Information der Wirtschaftsförderung/EGZ:

#### Beratung für Existenzgründer und bestehende Unternehmen

Das Existenzgründerzentrum (EGZ) als Einrichtung der Stadt Wolgast bietet Existenzgründern und bestehenden Unternehmen aus der Stadt, dem Amtsbereich und der Region seine Dienstleistungen vor Ort an.

Das EGZ garantiert Ihnen eine unabhängige, neutrale und umfassende Beratung mit Unterstützung professioneller Partner.

Die Beratungsangebote im EGZ bilden mit den Beratungen der HWK und der IHK, des Finanzamtes Greifswald sowie verschiedene Seminare und Veranstaltungen ein umfassendes Informationsangebot:

- HWK: 14-täglich, dienstags;  
Termine über EGZ 03836 261-114 oder 2610
- IHK: wöchentlich, Donnerstag;  
Termine über EGZ 03836 261-114 oder 2610
- Finanzamt: laut Plan unter [www.egz.wolgast.de](http://www.egz.wolgast.de) einsehbar; Anmeldung erbeten
- In der Regel findet monatlich ein 4-tägiges Existenzgründerseminar statt.

Informationen und Termine sind auf den Internetseiten der Stadt Wolgast unter [www.wolgast.de](http://www.wolgast.de) o. direkt auf den Seiten des EGZ unter [www.egz.wolgast.de](http://www.egz.wolgast.de), E-Mail: [egz@wolgast.de](mailto:egz@wolgast.de).

#### Neuregelung Beratungstelefon tritt ab 01.08.2011 für Mecklenburg Vorpommern in Kraft.

Um angehenden Existenzgründern eine erste grundlegende Orientierung zu geben, wurde in Mecklenburg-Vorpommern ein Netz von anerkannten Erstberatungsstellen ausgebaut.



Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und die Technologie-Beratungs-Institut Mecklenburg-Vorpommern GmbH (TBI) sind seit vielen Jahren Anlaufstellen für eine wegweisende Gründerberatung im Land.

Ergänzend zu diesen Stellen wurde eine telefonische Ansprechstelle, der einheitliche Ansprechpartner, eingerichtet. Hier können Ratsuchende sich über das umfassende Instrumentarium an Förder- und Hilfsmöglichkeiten des Bundes und des Landes informieren und bei Bedarf auch an weitere Ansprechpartner vermittelt werden.

Sie erreichen die **einheitlichen Ansprechpartner** montags bis freitags von 9:00 bis 15:30 Uhr unter den folgenden Rufnummern

0395 5597-115 (Industrie- und Handelskammer zu Neubrandenburg)  
 0381 338-115 (Industrie- und Handelskammer zu Rostock)  
 0385 5103-115 (Industrie- und Handelskammer zu Schwerin)  
 0381 4549-115 (Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern)  
 0385 7417-115 (Handwerkskammer Schwerin).

**Informationen zu Wirtschaftsförderprogrammen** in Mecklenburg-Vorpommern wie zum Beispiel Beratungsunterstützung, Investitionsförderung oder Darlehensprogramme erhalten Sie im Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern, Tel.: 0385 63631282

www.lfi-mv.de.

Ihre Ansprechpartnerin ist Bärbel Chiari.

Bei der

**Vorbereitung technologieorientierter Gründungen**

Technologie-Beratungs-Institut GmbH (TBI)

Hauptgeschäftsstelle Schwerin

Tel.: 0385 3993-165

www.tbi-mv.de

## Einladung zur Teilnahme am 4-tägigen Existenzgründerseminar

**Veranstaltungsort:** Existenzgründerzentrum Wolgast  
 Sölvesborger Straße 2, 17438 Wolgast

**Anmeldung:** Existenzgründerzentrum Wolgast  
 Frau Krampitz, Tel.: 03836 261-114  
 Fax: 03836 261200  
 E-Mail: birgit.krampitz@wolgast.de

**Seminarzeiten:** 09:00 bis 15:00 Uhr,  
**Alternativ:** 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr bzw.  
 an vier Samstagen von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

**Abschluss:** Zertifikat

**Finanzierung:** Teilnahmegebühr pro Person 40,00 €

## Aus den Städten und Gemeinden

### Stadt Wolgast

### Seniorengespräch

Am **Donnerstag, dem 1. September 2011, findet um 14:00 Uhr im Kaminzimmer im Historischen Rathaus** das nächste Seniorengespräch der Stadt Wolgast statt.

Bürgermeister Stefan Weigler lädt alle interessierten Seniorinnen und Senioren herzlich ein. In lockerer Runde sollen Probleme angesprochen und Anregungen gegeben werden.

## Tag der offenen Tür auf dem Tannenkampfriedhof

Am Samstag, dem 03. September 2011 haben alle interessierten Bürger von 10:00 - 12:00 Uhr die Möglichkeit, an einem Vortrag und einer Führung auf dem Tannenkampfriedhof teilzunehmen.

Das Mitarbeiterteam des Friedhofes steht Ihnen Rede und Antwort zu den Abläufen bei Eintritt eines Trauerfalls.

**Die Friedhofsverwaltung**

## Stadt Lissan

### 30. Lissaner Hafenfest

Mehr als 80 Akteure aus der Region läuteten mit einem Festumzug, angeführt von der Schalmeienkapelle der Lühmannsdorfer Feuerwehr das Jubiläums-Hafenfest am 9. Juli 2011 in Lissan ein. Viel Mühe gaben sich die Mitglieder der teilnehmenden Vereine bei der Vorbereitung, die eigens zu diesem Fest maritime Bilder und Motive in eigener Regie kreierten und anfertigten. Alle Zuschauer, die den Festumzug - angefangen von der Feuerwehr bis zum Festplatz am Hafen - zujubelten und begleiteten, waren augenscheinlich begeistert.



Fotos: Rainer Decke

„Dank des Engagements aller Mitwirkenden und der an der Vorbereitung, der Gestaltung sowie der Durchführung beteiligten Vereine, aber auch zahlreicher Privatpersonen und Sponsoren wurde das diesjährige Fest zu einem der gelungensten“, so

Bürgermeister Gransow. „Dies wurde mir in zahlreichen Gesprächen mit Bürgern der Stadt und Gästen mehrfach bestätigt.“ Auch Moderator Eddi Hübner war voll des Lobes für das Publikum. „Das war nicht immer so und ich mache das schon einige Jahre in Lassan“, erzählt er.

Hunderte Lassaner und ihre Gäste wurden durch das NDR Showorchester „Papermoon“ zum Mitmachen animiert, auch Kinder der Kita „De Lassaner Kinnerkaan“ begeisterten die Zuschauer mit ihrer Darbietung. Fehlen durfte natürlich nicht der Herrscher des Meeres - Neptun (alias Wolfgang Hanck), der mit seinem Gefolge, bestehend aus anmutigen grazilen Nixen und seinen Häschern, den schaurigen Wässrigkeiten, mit einem Boot anlandete und sogar Bürgermeister Gransow von Letzteren vor sein Taufbecken bringen ließ - sehr zum Gaudi des Publikums.

Von A wie Aperitifs bis Z wie Zuckerwatte war die Versorgung aller Besucher des Festes auf das Beste von Standbetreuern der Stadt und des Umlandes gesichert. Wer mochte, konnte an diversen Ständen wie u. a. dem des Kreativhofes „Achtern Art“, der Volkssolidarität oder des Duft- und Tastgartens Papendorf hausgemachte Produkte erwerben.

rade

### Kinder-Ferienpass-Aktion 2011

Egal, wie es einem persönlich auch geht, aber fröhliche und strahlende Kinderaugen erwärmen jedes Herz und lassen den Alltag vergessen. Und dank vieler Helfer, die das genauso sehen wie wir, ist es uns auch dieses Jahr wieder gelungen, unseren Ferienkindern ein dreiwöchiges Programm mit Spiel, Spaß und Spannung anzubieten.



Nun bereits zum 11. Mal sorgte ein gesunder Mix von Altbewährtem und Neuem dafür, dass die Kinder auch in den Ferien spüren können, dass jemand für sie da ist, dass viele Menschen sich um ihr Wohl sorgen.

Höhepunkt dieses Jahres und viel besucht, waren wieder die Veranstaltungen des DRK, der Schützencompagnie e. V., des

Kreativhof „achtern Art“ e. V., der Freiwilligen Feuerwehr Lassan, des Klanghauses in Klein Jasedow, der Bäckerei in Lassan, der Lassaner Theatergruppe Sinnflut e. V. und vor allem der Besuch des Nordkurier in Anklam unter Leitung unseres Bürgermeisters Fred Gransow.

Wir würden uns wünschen und auch darüber freuen, wenn Helfer vergangener Jahre, die dieses Mal nicht dabei sein konnten, uns im nächsten Jahr wieder ihre Unterstützung zuteil werden lassen.

An dieser Stelle nochmals unser Dank an alle Helfer und Mitgestalter des Ferienpass 2011. Als Beispiel für die vielen Helfer am Rande sollen hier genannt werden: Herr Novack, der für die Getränke sorgte, Herr Bornmann, der mehrfach Eis für jeden Teilnehmer spendierte, Frau Gums, die uns kleine Präsente zur Verfügung stellte und Herr Pasternack, der für den Transport unserer Kinder sorgte.

Freuen wir uns aufs nächste Jahr und viele neue Überraschungen.

Klaus Janowski



Fotos: Rainer Decke

## Gemeinde Buddenhagen

# Dorf- und Schützenfest

am 20.8.2011 in Buddenhagen

- 12:00 Uhr **Mittagessen**  
mit Versorgung vom Grill
- 13:00 Uhr **Königsschießen** des Schützenvereins  
**Bürgerschieß-Wettbewerbe**,  
Schießbude und Nagelbock
- 14:30 Uhr Offizielle **Eröffnung** des Dorffestes  
mit **Proklamation des Schützenkönigs** und  
kultureller Umrahmung durch die **Senioren-**  
**Singegruppe**
- 15:00 Uhr **Kaffee und Kuchen**
- 15:30 Uhr **Kinderprogramm**  
Basteln, Schminken, Spiele und Überraschungen
- 17:30 Uhr **Musikalische Unterhaltung und Animation**
- 19:00 Uhr **Tanz mit Live-Musik, Disco**  
und Programmeinlagen des **Hohendorfer**  
**Carnevalsclubs**

Für Speisen und Getränke ist auf dem Festplatz gesorgt!

## Vereine

### Kleinkunst in Groß Kiesow

Am 27. August lädt das Kleinkunstfest Erwachsene und Kinder zu einem Ausflug nach Groß Kiesow ein. Von 10 bis 18 Uhr präsentieren Künstler und Kunsthandwerker rund um Kirche und Pfarrhaus ihre Werke. Umrahmt wird der Markt von Musik und Theater, dazu gibt es leckeres Essen und Getränke. Der Eintritt ist frei. Die Künstler und Kunsthandwerker zeigen ausschließlich selbst gefertigte Unikate. Die Besucher können bei der Entstehung der Werke dabei sein oder sich selbst im Töpfern, Filzen oder Drucken ausprobieren. Angeboten werden Grafiken, Keramik, Kleidung und Hüte aus Filz, Leinen und Seide, Fotografien, Skulpturen, Silberschmuck, Seife, handgeschöpfte Papiere, Bücher und Kartenspiele. Mit Musik und Kleintheater spricht Wicki Bernhardt die Kinder an. Um 11 und 15 Uhr spielt Kathrin Wallrodt Märchentheater. Cathrin Pfeifer bringt ihr neues Soloprogramm „Tough & Tender“ aus Berlin in der Kirche (UKB 8,- €). Mit Gesang und Gitarre von Bob Beeman klingt das Fest ab 21 Uhr am Lagerfeuer aus.



### Begegnungsstätte für psychisch kranke Menschen in Wolgast



**Volkssolidarität Greifswald - Ostvorpommern e. V.**  
Breite Straße 21 c, Telefon 03836 201507

#### Veranstaltungsplan September 2011

**Montag, 05.09.11**

15:00 - 18:00 Uhr

„**Alle Neune**“

Wir haben Spaß und gute Laune auf der Kegelbahn im Sportforum Wolgast!

**Ansprechpartner:** Herr Baumann

**Mittwoch, 07.09.11**

15:00 - 18:00 Uhr

„**Spielenachmittag**“

Brettspiele und vieles mehr sorgen für viel Spaß und gute Unterhaltung!

**Ansprechpartner:** Herr Baumann

**Montag, 12.09.11**

15:00 - 18:00 Uhr

„**Ab in die Pilze**“

Wir treffen uns zu einem Ausflug in den „Buddenhagener Wald“.

**Ansprechpartner:** Herr Baumann

**Mittwoch, 14.09.11**

15:00 - 18:00 Uhr

**Kreativnachmittag**

Mit Kreativität und handwerklichem Geschick können eigene kleine Kunstwerke hergestellt werden.

**Ansprechpartner:** Herr Baumann

**Montag, 19.09.11**

14:00 - 18:00 Uhr

**Kreativnachmittag**

**Ansprechpartner:** Herr Baumann

**Mittwoch, 21.09.11**

15:00 - 18:00 Uhr

„**Der Herbst steht auf der Leiter ...**“

In gemütlicher Runde singen wir Lieder und rezitieren Gedichte zum Thema Herbst

**Ansprechpartner:** Frau Borchert

**Montag, 26.09.11**

15:00 - 18:00 Uhr

**Veranstaltung**

Wir treffen uns in gemütlicher Runde zum „Abgrillen“.

Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten!

**Ansprechpartner:** Frau Borchert

**Mittwoch, 28.09.11**

15:00 - 18:00 Uhr

„**Ran an den Speck**“

Tischtennis in den Räumlichkeiten der Begegnungsstätte!

**Ansprechpartner:** Herr Baumann

### Volkssolidarität - Ortsgruppe Lissan



#### Neues Domizil für Lissaner Senioren



Foto: Rainer Decke

21 interessierte Mitglieder der Ortsgruppe der VS Lissan nahmen die Gelegenheit wahr, sich auf ihrer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Dienstag ausführlich über den bevorstehenden Domizilwechsel in die neuen Räumlichkeiten des Vereinshauses der Stadt Lissan durch die Vorsitzende Annelie Schwarzenberg und den Bürgermeister Fred Gransow informieren zu lassen. Malermäßig wird der neue Raum in diesem Monat fertiggestellt sein und der Umzug kann in der kommenden Woche in „Angriff“ genommen werden.

Auf Unverständnis einiger Mitglieder stieß die Info, dass sich der Kreisverband der Volkssolidarität nicht in der Lage sieht, die notwendigen geringfügigen Kosten für eine neue Begegnungsstätte im Vereinshaus mitzutragen. Die neuen Räumlichkeiten eines Seniorentreffs im Lissaner Vereinshaus können durch die Ortsgruppe um A. Schwarzenberg uneingeschränkt weiter genutzt werden. „Für uns ändert sich nichts“, betonte sie! Auch die Betreuung wird abgesichert sein.

Dass die bis jetzt genutzten Räume in der Kindertagesstätte nicht weiter genutzt werden können, liegt u. a. daran, dass die Unterbringung der Krippenkinder in den darüber gelegenen Räumlichkeiten nicht länger akzeptabel war und damit auf berechtigte Kritik und Verärgerung der betroffenen Eltern stieß. Im Anschluss an die Veranstaltung stellte Bürgermeister Gransow bei einem gemeinsamen Rundgang die neue „Heimstatt“ für die Senioren im ehemaligen Schulgebäude II vor.

rade

## Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

### Veranstaltungsplan September 2011

Adresse: Schulstraße 2, 17440 Lassan  
Telefon: 038374 80227

<b>05.09.2011</b>	<b>Montag</b>	
14:00 Uhr	Rommé + Brettspiele	
<b>06.09.2011</b>	<b>Dienstag</b>	
14:00 Uhr	Chorprobe	
<b>07.09.2011</b>	<b>Mittwoch</b>	
14:00 Uhr	Geburtstagsfeier Monate Juli und August	
<b>08.09.2011</b>	<b>Donnerstag</b>	
	Fahrt nach Zinnowitz	
	„Besuch der Begegnungsstätte“	
<b>12.09.2011</b>	<b>Montag</b>	
14:00 Uhr	Rommé und Brettspiele	
<b>13.09.2011</b>	<b>Dienstag</b>	
14:00 Uhr	Torte des Monats	
<b>14.09.2011</b>	<b>Mittwoch</b>	
13:00 Uhr	Skatnachmittag	
<b>15.09.2011</b>	<b>Donnerstag</b>	
14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag	
<b>19.09.2011</b>	<b>Montag</b>	Fahrt nach Swinemünde mit
	Stadtrundfahrt	
<b>20.09.2011</b>	<b>Dienstag</b>	
14:00 Uhr	Chorprobe	
<b>21.09.2011</b>	<b>Mittwoch</b>	
14:00 Uhr	Rommé + Brettspiele	
<b>22.09.2011</b>	<b>Donnerstag</b>	
14:00 Uhr	Infonachmittag der Volkshelfer	
<b>26.09.2011</b>	<b>Montag</b>	
14:00 Uhr	Rommé + Brettspiele	
<b>27.09.2011</b>	<b>Dienstag</b>	
14:00 Uhr	Spaziergang	
<b>28.09.2011</b>	<b>Mittwoch</b>	
14:00 Uhr	Seniorennachmittag	
<b>29.09.2011</b>	<b>Donnerstag</b>	
14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag	

### BALTIC e. V. „Weiberwirtschaft“



Wir haben erfolgreich weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den 1. Arbeitsmarkt vermittelt. Daher sind wieder einige Plätze frei für neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir freuen uns auf Sie.



Foto: Eva Pasch

Eva Pasch  
Projektleiterin

### Hilfe bei der Arbeitssuche für Frauen und Männer ohne Job

#### „Job Chance 2011“

**Chancenverbesserung für den beruflichen Einstieg durch die Teilnahme an der ergänzenden Arbeitsintegrationsmaßnahme mit besonderer Unterstützung**

Die Maßnahme besteht aus drei Schwerpunkten:

1. Beratung
2. Kurse und Seminare
3. gezielte Hilfe bei der Arbeitssuche und im Bewerbungsverfahren

für arbeitslose Frauen und Männer in einer besonders schwierigen Situation  
(z. B.: Alleinerziehende, Frauen und Männer mit gesundheitlichen u. a. Hemmnissen, Nichtleistungsempfänger usw.)

#### Information und Anmeldung:

BALTIC e. V. „Weiberwirtschaft“

An der Stadtmauer 10, 17438 Wolgast, Tel. 03836 202841

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8:30 bis 13:00 Uhr  
Dienstag von 8:30 bis 15:30 Uhr

Ansprechpartnerinnen: Frau Pasch, Frau Wurch  
Tel.: 03836 202841

### September 2011

#### Beratung:

individuelle Hilfe

Wir helfen beim Ausfüllen von Anträgen

jeden **Dienstag**,

von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Mieterbund berät

fachkundige Beratung zum Thema Mietrecht

**jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat**,  
(14.09.11 und 28.09.11) von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

#### Für Körper, Geist und Seele:

**Yoga** mit Frau Rühle - Ein Weg zur ganzheitlichen Gesundheit

**montags**, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr,

**Tai-Chi** mit Monika Harder

**donnerstags**, 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

**Qigong** mit Rita Kurtz

**dienstags**, 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

**Babymassage** mit Hebamme

Gabriele Morgenstern

**mittwochs**, 10:00 Uhr - 11:00 Uhr (6 Veranstaltungen)

**Geburtsvorbereitung** mit Hebamme Ute Krohn

**mittwochs**, 18:00 Uhr - 21:00 Uhr

Der Rückbildungskurs findet jeweils 1 Stunde vor der Geburtsvorbereitung statt.

#### Bildung, Kunst und Kultur:

**Familienrecht** mit Rechtsanwältin

Frau Barra-Ottl

**06. September** ab 17:00 Uhr

„Trennung - und was nun?“

Gern beantwortet Frau Barra-Ottl Ihre Fragen.

„**Kommunikationsseminar** mit Christa-Maria Rosch

„Aktiv zuhören heißt richtig fragen“

**16. September** (Beginn 15:00 Uhr)

**bis 17. September** (ganztags)

**Kurs zur Verkehrssicherheit** - „sicher und mobil“ mit Verkehrspädagoge Alfred Kropka

**22. September und 29. September**,  
10:00 Uhr, besonders für ältere Verkehrsteilnehmer

„**Migrantinnen in Deutschland**“,

29. September ab 17:00 Uhr

zum Nachdenken und Kaffeetrinken

Wir nehmen gerne Ihre Anmeldungen entgegen unter Tel.: 03836 205060.

#### Unser Service:

Wir stellen unsere Räume für Beratungen, Konferenzen, Familienfreizeit oder zur Beherbergung Ihrer Gäste gern zur Verfügung. Rufen Sie uns an! Tel. 03836 205060

„Weiberwirtschaft“ Frauen- und Familienzentrum des BALTIC e. V.

An der Stadtmauer 10, 17438 Wolgast

Telefon: 03836 205060, Fax: 03836 205061

E-Mail: [weiber.baltic@web.de](mailto:weiber.baltic@web.de), [www.baltic-ev.de](http://www.baltic-ev.de)



## Sonstiges

### Usedom aktiv in Mölschow

14.08.2011	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	10:00 - 17:00		7. Country- und Linedance-Wochenende 2011
17.08.2011	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Aktionstag		<b>Bilder gestalten mit Naturmaterialien.</b> „Strandgut“: kleine Holzstücke, bunte Steine, Muscheln, alle diese Sachen benötigt ihr zur Bildgestaltung aus Naturmaterial.
18.08.2011	Alte Gutsanlage	Aktionstag	Kulturscheune	<b>Indoor-Action.</b> Kletterwand, Tischtennis, Darts und mehr.
24.08.2011	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Aktionstag		<b>Erschrecken auf eigene Gefahr ...</b> Wir bauen eine bunte Vogelscheuche.
25.08.2011	Alte Gutsanlage	Aktionstag	Papier	<b>Tolle Dekorationen mit Serviettentechnik.</b> Sonst wischst du dir die Schnute ab, mit dem hübschen Serviertenblatt. Doch mit Kleber und Ideen, entsteht ein Bild. Wunderschön. Die Serviette - nicht nur Tischdeko.
31.08.2011	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Aktionstag		<b>Herbstgrüße.</b> Alte Besen mit Kürbiskopf. Halloween war gestern.
01.09.2011	Alte Gutsanlage	Aktionstag	Filz	<b>Filz</b> - ein vielseitiger Werkstoff. Es stimmt, dass Wolle nicht schwimmt. Doch ein gefilterter Fisch, bleibt ewig frisch. Wolle taucht ab in die Unterwasserwelt.

### Liebe Einwohner der Kirchengemeinden Krummin/Karlshagen und Zinnowitz

#### Zu folgenden Gottesdiensten laden wir ein:

#### Sonntag, 21.08.2011

10:00 Uhr Kirche Zinnowitz Gottesdienst zum Schulanfang  
17:30 Uhr Kirche Krummin

#### Sonntag, 28.08.2011

10:00 Uhr Kirche Zinnowitz  
10:00 Uhr Kirche Karlshagen

#### Weitere Angebote in unseren Gemeinden

#### WÖCHENTLICHE ANGEBOTE

##### Christenlehre:

In Karlshagen: Beginn 5. September

In Zinnowitz: Beginn 6. September

Kontakt: gem. päd. Mitarbeiter Cord Bollenbach Tel. 038377 42045

#### NEU Kinderspielgruppe für Kinder ab 3 Jahren NEU

Sommerpause - erstes Treffen Dienstag, 23. August - 15:30 Uhr

Kontakt: Gerlind Venz Tel. 038371 25498

Nicole Pazer Tel. 038371 21794

#### Kirchenchor

Der Kirchenchor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen trifft sich immer mittwochs um 19:15 Uhr im Wechsel in Karlshagen und in Zinnowitz.

#### Gymnastikgruppe Zinnowitz

Treffpunkt ist hier jeden Montag um 20 Uhr im Gemeindesaal Bergstr. 12 in Zinnowitz

#### MONATLICHE ANGEBOTE

##### Frauengesprächskreis

30.08., 19:30 Uhr im Haus Kranich: Thema: Geh aus mein Herz

und suche Freud - ein Abend mit Paul Gerhard

Kontakt: Ilse Herbst Tel. 038377 41331

#### Termin des Konzertsommers Krummin/Karlshagen und Zinnowitz

#### Donnerstag, 18.08.

20 Uhr Gitarrenkonzert mit  
Martin C. Herberg

**Kirche Zinnowitz**

#### Freitag, 19.08.

20 Uhr Gregorianik

**Verkaufskonzert**

**Kirche Zinnowitz**

#### Dienstag, 23.08.

20 Uhr Konzert Linde

**Kirche Krummin**

#### Dienstag, 23.08.

20 Uhr Orgelkonzert von

Edda Schmidt - Schweiz

**Kirche Zinnowitz**

#### Donnerstag, 25.08.

20 Uhr Klezmer-Ensemble „Shoshana“

aus Dessau

**Kirche Krummin**

#### Donnerstag, 25.08.

20 Uhr Gamben-Konzert

**Kirche Zinnowitz**

#### Samstag, 27.08.

20 Uhr Konzert - Gesang - Harfe -

Flöte

**Kirche Zinnowitz**

#### Dienstag, 30.08.

20 Uhr Gitarrenkonzert mit

Felix Reuter

**Kirche Karlshagen**

#### Donnerstag, 01.09.

20 Uhr Gitarrenkonzert mit

Felix Reuter

**Kirche Zinnowitz**

Der Eintritt ist frei (wenn nichts anderes angegeben). Um eine Spende zur Finanzierung der Konzerte wird gebeten. Weitere Veranstaltungen entnehmen sie bitte den Aushängen.

(Änderungen bei allen Konzerten und Veranstaltungen vorbehalten)

#### Kontakt zum Pfarramt:

Christa Heinke

Bergstr. 12

17454 Zinnowitz

038377 42045

## Wir gratulieren

*Allen Jubilaren des Monats August, die das 65. Lebensjahr überschritten haben,  
möchten wir unseren herzlichsten Glückwunsch übermitteln*

### Jubilare der Gemeinde Buddenhagen

Herr Gerhard Karteusch  
Herr Dr. Otto Roggenbuck  
Frau Hanneliese Gröhl  
Herr Karl Weber

### Jubilare der Gemeinde Bugenhagen

Frau Anneliese Lommack  
Frau Ingrid Jähnel

### Jubilare der Gemeinde Hohendorf

Frau Herta Beilfuß  
Frau Brigitte Krüger  
Herr Rolf Hach  
Herr Heinrich Ratz  
Frau Frieda Korff  
Herr Günter Grothmann  
Frau Hannelore Kienert  
Frau Anja Radisch  
Frau Annamaria Krüger  
Herr Horst Magdanz  
Frau Gisela Habeck  
Frau Ursula Dummann  
Frau Rosemarie Kaliebe  
Frau Violet Eve Weingärtner

### Jubilare der Gemeinde Krummin

Frau Gerda Schütt  
Herr Fritz Fröhlich  
Frau Vera Jarling  
Herr Dieter Bezdicek  
Herr Erwin Gebser  
Herr Reinhard Dequin

### Jubilare der Stadt Lissan

Frau Angelika Beyer  
Herr Gerhard Larsen  
Frau Irmtraut Simon  
Frau Helga Weber  
Herr Siegfried Lüdke  
Frau Hildegard Renner  
Frau Margarete Würfel  
Herr Willi Grewe  
Frau Monika Krüger  
Frau Hannelore Martens  
Frau Dorothea Mattausch  
Frau Helga Gransow  
Herr Günther Cordes  
Frau Christel Hübsch  
Frau Helma Hans  
Herr Dr. Helmut Luick  
Frau Charlotte Heiden  
Frau Sonja Herndorf  
Frau Christel Kempke  
Frau Hildegard Diedrich  
Frau Ilse Reusch  
Frau Elli Ehrenberg  
Frau Martha Krüger  
Frau Helga Nowack  
Frau Lisa Rehländer

### Jubilare der Gemeinde Lütow

Herr Horst Wegner  
Herr Erich Frick  
Frau Betty Bleckert  
Herr Eberhard Klimpel  
Herr Manfred Woischwill

### Jubilare der Gemeinde Sauzin

Herr Horst Juhnke  
Herr Willi Stahl  
Frau Margot Rosenthal  
Frau Frieda Becker  
Herr Rainer Stadler  
Herr Kurt Schütz  
Herr Ulrich Thees  
Frau Erna Röhl

### Jubilare der Stadt Wolgast

Herr Volker Fuchs  
Frau Ursula Hausmann  
Frau Christa Kiesow  
Herr Peter Kirbs  
Frau Ursula Kloth  
Herr Joachim Kruse  
Herr Wolfgang Pfuhl  
Frau Hilde Saß  
Frau Walli Weu  
Frau Ingeborg Böbel  
Herr Gerd Brinkmann  
Frau Evelyn Domscheit  
Herr Wolfgang Goerke  
Herr Jürgen Hartmann  
Herr Waldemar Räther  
Herr Eberhard Rickert  
Herr Gerd Unverferth  
Herr Jürgen Bohnwagner  
Herr Horst Colling  
Frau Helga Kunick  
Frau Margarete Lenz  
Herr Jürgen Möckel  
Herr Hans-Joachim Morawetz  
Frau Emmi Müller  
Frau Elvira Reinke  
Herr Artur Röhm  
Frau Heidi Sacher  
Herr Siegfried Zorr  
Frau Edith Berndt  
Frau Marga Koß  
Frau Renate Mellenthin  
Frau Inge Müller  
Frau Helga Nehls  
Herr Günter Wichhardt  
Herr Peter Wussow  
Herr Günter Dinse  
Herr Manfred Lembke  
Herr Winfried Pielorz  
Frau Magdalena Stroncsek  
Frau Helga Tschiersch  
Frau Gundula Baier  
Herr Emil Schmekel  
Frau Else Scholz  
Herr Hans-Joachim Senf

Herr Alfons Witt  
Herr Luzian Gregula  
Frau Ingrid Greulich  
Frau Rita Rickmann  
Frau Helga Scholz  
Herr Hans Wüsthoff  
Herr Roland Franke  
Herr Dietrich Heller  
Herr Peter Nippold  
Frau Hilde Noffke  
Frau Hilda Petruschke  
Frau Ute Schröder  
Frau Marianne Wussow  
Frau Herta Fritz  
Frau Renate Gruhlke  
Herr Hans Hartmann  
Herr Heinz Knobloch  
Herr Heinz Lustig  
Herr Horst Matthies  
Herr Werner Mittag  
Frau Ingrid Reichel  
Frau Anita Schmidt  
Frau Irene Ulrich  
Frau Erika Zirzow  
Herr Gert Dahlmann  
Frau Gertrud Krüger  
Frau Elke Meißner  
Herr Werner Ohlrich  
Frau Magdalena Risch  
Frau Walli Arndt  
Frau Ilse Breitenfeldt  
Frau Henny Frei  
Herr Josef Kroll  
Frau Vera Kutzner  
Herr Horst Reinhardt  
Herr Eckhard Schley  
Herr Manfred Schley  
Herr Kurt Winski  
Frau Helma Benzmann  
Frau Margot Bünning  
Herr Bernd Dietze  
Frau Emilie Hampel  
Herr Karl-Friedrich Jürgens  
Frau Gerda Moldenhauer  
Herr Jürgen Parohl  
Herr Heinz Piel  
Frau Eva Seidel  
Herr Dr. Harald Siemenroth  
Herr Günter Ulbrich  
Frau Elfi Bahr  
Frau Yolande Knörr  
Frau Irmgard Kobrow  
Herr Peter Thurow  
Frau Grete Zunk  
Herr Heinz Awe  
Herr Horst Bohl  
Frau Elisabeth Darmer  
Frau Gertrud Giertz  
Frau Anni Heinrichs  
Frau Elfriede Hoth  
Frau Rita Keizl  
Frau Hildegard Martschausky  
Herr Harald Möller



Frau Käte Piel  
 Herr Manfred Radlow  
 Frau Grete Stahl  
 Herr Karl-Heinz Eigbrecht  
 Herr Klaus Hannemann  
 Herr Karl-Heinz Krebs  
 Frau Dorothea Lehmann  
 Herr Günter Riebert  
 Frau Annegret Schneider  
 Frau Hanni Stahnke  
 Frau Brigitte Unverferth  
 Herr Bernd Zimmermann  
 Frau Irmgard Mertins  
 Herr Klaus Reinecke  
 Frau Hilde Schröder  
 Herr Ernst Sommer  
 Herr Hans-Jürgen Spiering  
 Frau Margot Zysk  
 Frau Anni Deickert  
 Frau Helga Dubberke  
 Herr Ulrich Hess  
 Frau Brigitte Koloski  
 Herr Erich Michaelis  
 Herr Horst Sperling  
 Frau Marie-Luise Spiegel  
 Herr Joachim Amm  
 Herr Siegfried Brandenburger  
 Frau Hilde Flemming  
 Frau Giesela Heinze  
 Herr Gerhard Oestreich  
 Frau Käthe Petersdorf  
 Herr Armin Reuß  
 Herr Johann Schick Tanz  
 Frau Wally Schulz  
 Herr Uwe Wohler  
 Herr Werner Zargus  
 Herr Paul Hofstaedt  
 Frau Dorothea Kühl  
 Herr Klaus Lux  
 Frau Elsbeth Marschall  
 Frau Monika Muttschall  
 Herr Helmut Rauch  
 Frau Hannelore Wüsthoff  
 Herr Axel Ziegel  
 Herr Dieter Bendrig  
 Frau Ilsa Broose  
 Frau Doris Gebauer  
 Frau Sigrid Kleinschmidt  
 Herr Günter Krüger  
 Herr Hermann Laarz  
 Herr Walter Mauerhoff  
 Frau Gertrud Schröder

Herr Werner Thomas  
 Frau Gerda Wischow  
 Frau Hildegard Wussow  
 Herr Klaus-Dieter Zillmer  
 Frau Ingeborg Zunk  
 Frau Gisela Becker  
 Frau Helga Ehlert  
 Frau Helga Erbe  
 Frau Ingeborg Hohensee  
 Frau Renate Jahnke  
 Herr Alfred Jenhs  
 Frau Traute Leisner  
 Herr Günter Pietrucha  
 Herr Klaus Pietrucha  
 Frau Karin Pilz  
 Frau Ingeborg Beyer  
 Herr Kurt Brüning  
 Frau Asta Krause  
 Frau Lidija Schleining  
 Frau Barbara Zimmermann  
 Frau Erika Beyer  
 Herr Siegfried Drutsch  
 Frau Hildegard Frank  
 Frau Rosalia Hessel  
 Frau Ute Kasch  
 Herr Bruno Kriese  
 Frau Margarete Melcher  
 Herr Eberhard Mittelstädt  
 Frau Imtraud Stachowski  
 Herr Werner Thaller  
 Frau Marianne Weinrebe  
 Frau Gertrud Büttner  
 Frau Hannelore Jungnickel  
 Herr Rudolf Matzig  
 Frau Gisela Stumpf  
 Herr Gerd Berlinski  
 Herr Herbert Bülow  
 Frau Rita Dühmke  
 Frau Ursula Haufschild  
 Herr Fritz Kröhnert  
 Frau Eugenie Rosner  
 Frau Rosemarie Zedler  
 Frau Ruth Zillmann  
 Frau Elsa Herber  
 Frau Erika Lippert  
 Herr Erdmann Wilke  
 Frau Hannelore Blumentritt  
 Frau Ursula Dinse  
 Herr Wolfgang Führer  
 Frau Rosemarie Katterbach  
 Frau Irmgard Krampitz  
 Frau Erika Mann

Herr Werner Muttschall  
 Frau Renate Schönrock  
 Herr Joseph Böck  
 Frau Irmgard Bremer  
 Frau Erika Dinse  
 Herr Klaus Gundlaff  
 Herr Walter Hausmann  
 Herr Joachim Mähli  
 Herr Horst Schneider  
 Herr Udo Freyer  
 Frau Waltraud Gehrke  
 Frau Karin Künnemann  
 Frau Irene Mayer  
 Frau Marianne Dähnn  
 Frau Renate Demuth  
 Herr Andreas Jendrosch  
 Frau Gerda Niebuhr  
 Frau Elfriede Sartor  
 Herr Hans-Joachim Scheel  
 Frau Inge Beuckenbauer  
 Frau Helga Frei  
 Herr Jochen Gerlach  
 Frau Irene Kroll  
 Frau Ilse Rätz  
 Frau Rosemarie Recknagel  
 Herr Bernd-Friedrich Rusik  
 Frau Lilli Seltrecht  
 Frau Christa Wilhelm

#### Jubilare der Gemeinde Zemitz

Herr Horst Köppen  
 Frau Gisela Jahnke  
 Herr Werner Oldenburg  
 Frau Dora Haack  
 Herr Manfred Wolgast  
 Frau Bärbel Brechlin  
 Herr Rainer Kunze  
 Herr Hans-Jürgen Pasedag  
 Herr Ernst Krüger  
 Frau Edith Koch  
 Herr Franz Sperlich  
 Frau Hannelore Stahnke  
 Frau Edith Kohlhoff  
 Frau Cäcilie Pohl

Jubilare, die nicht im „Amtsboten“ veröffentlicht werden möchten, können dies der Amtsverwaltung (Tel.: 251301 - Herr Gierds oder 251303 - Frau Baatzsch) mitteilen.

*Wir gratulieren  
herzlich!*



20  
AUGUST

# Lange Nacht



## der Denkmäler und Museen

**Eisenbahnfährrschiff Stralsund** | Das Eisenbahnfährrschiff STRALSUND wurde 1890 auf der Schichau-Werft in Ebing gebaut. Dieses technische Denkmal dokumentiert sehr anschaulich die Verkehrsentwicklung im 19. Jahrhundert bis 1990. Die Eisenfährrschiff STRALSUND

mit 2 zweistöckigen Expansionskessel-Dampfmaschinen, die einzige ihrer Art in Europa, ist 37,46 m lang, 9,80 m breit und erreicht eine Geschwindigkeit von 8 Knoten. Seit 1990 gehört das Schiff der Stadt Wolgast, die es seit 1996 als technisches Museum betreibt.

Das Schiff, das 3 Eisenbahnwaggons auf 32 m Gleis und 300 Passagiere transportieren konnte war zunächst auf dem Stralsund im Einsatz, 1901 - 1936 zwischen Swinemünde und der Insel Wollin, arbeitete als Schlepper, Eisbrecher und Transporterschiff u.a. für die Heeresversuchsanstalt Pirmasunde.

**Führungen  
1/2  
stündlich**

Nach 1945 ersetzte es den Verkehr der zerstörten Heeresebrücke bei Karin und ab 1948 bis 1990 vernichtete es in Wolgast seinen Dienst. Spannend - nicht nur für technisch Begeisterte - ist es, auf der Brücke zu stehen, die Kajüte des Kapitäns, oder die Messe mit der kleinen Ausstellung zu betrachten. Besonders reizvoll aber ist der Maschinenraum, der heute noch über eine Dampfmaschine verfügt.

Führungen zu jeder halben und vollen Stunde werden vom Schiffbaugenieur **Klaus Kretschmer** und **Günter Kaminski** durchgeführt. Musik auf dem Schifferklavier begleitet.

### Fährschiff - STRALSUND

Informationen erhalten Sie in der Wolgast-Information, Tel.: 03836 600118, in der St. Petri-Kirche, im Museum, Tel.: 03836 251214 oder im Kulturamt, Tel.: 03836 251211. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unseren Internetseiten [www.wolgast.de](http://www.wolgast.de) und [www.kulturverein-wolgast.de](http://www.kulturverein-wolgast.de)

#### Musikalische Begleitung:

- Organistin Brita Schmidt-Essbach Dipl. Konzertorganistin aus Biel, Zürich/Schweiz
- 1. Pommersches Blasorchester Wolgast e.V. - Pommersche Bläsergruppe
- Bläser der St. Petri-Gemeinde
- Horst Bonn, Saxophon
- Dieter Wedemeyer, Klarinette & Keybord
- Charlotta Leonhard & Konrad Kolkwitz
- Folkband „Natt Loof“
- Akkordeospieler

#### Dank allen Mitwirkenden für die Unterstützung:

- Stadt Wolgast
  - Fondsvorrein für Kultur, Kunst und Bildung Wolgast e.V.
  - Evangelische Kirchengemeinde zu St. Petri
  - Förderverein St. Petri Wolgast e.V.
  - Mühle Am Paschenberg
  - Karin Braun, Dr. Anne Börmert, Wolfgang Hempel, Klaus Plötz
  - Museen der Stadt Wolgast
  - Ute Henze, Buchhandlung Wolgast
  - Reinhard Knapplik, Konditor & Café Bienenweg
  - Arbeitskreis Alter Friedhof
  - Art-Galerie Elena und Vitajil Artjuchin
  - Amateurtheater „Spieltrieb“
  - 1. Bewegungsverein Wolgast e.V.
  - Kutschunternehmen Karsten Kausz
- Wir danken den Sponsoren für die freundliche Unterstützung**

**S Sparkasse  
Vorpommern**

#### Informationen

Beginn: 17.00 Uhr Rathausplatz  
Abschluss: 22.30 Uhr St. Petri Kirche  
Die Häuser freuen sich über Ihren Besuch!  
Der Eintritt für die Teilnahme an der Veranstaltung kostet 4,00 € und das Ticket dafür kann in der Wolgast-Information erworben werden. Kinder bis 16 Jahre haben freien Zugang. In einigen Häusern werden Getränke und Snacks gegen Bezahlung angeboten.  
Unser Stadtzentrum erreichen Sie auch mit der Usedomer Bäderbahn, Haltestelle Wolgast-Hafen, Weg: 5 Minuten.

**Impressum:**  
Stadt Wolgast, Kulturamt  
Fotoarchiv, Kulturamt, Gunnar Gotter  
Druck: Hoffmann-Druck GmbH

### Informationen



**St. Petri** | Die St.-Petri-Kirche Wolgast ist eine dem Apostel Petrus geweihte evangelische Kirche in der Stadt Wolgast und Gotteshaus der gleichnamigen Kirchengemeinde. Sie wurde bis 1350 errichtet und in Folge von Kriege- und Unwetterfolgen mehrfach weitestgehend zerstört. Infolgedessen weist sie sowohl gotische als auch, aufgrund späterer Bauarbeiten, barocke Architekturmerkmale auf. In der Greifenkapelle der Kirche befinden sich die Särge von 3 Herzögen und Maria von Sachsen sowie in der Gruft Särge von Angehörigen der Herzogsfamilie von Pommern-Wolgast. Sehenswert ist auch eine Bilderfolge des Totentanzes, die 1700 von C.S. Köppe geschaffen wurde und seit sich Mitte des 19. Jahrhunderts in St. Petri befindet. Die St. Petri Kirche wurde in ein Denkmal von nationalem Rang eingestuft.

Auf dem Turm der Petrikirche, wie der Chronist Carl Heller zu berichten wusste – die fromme Witwe von Herzog Philipp I. sonntäglich mit ihren Auftritten weiße, bietet sich ein wunderschöner Ausblick. Deshalb sind die Gäste eingeladen, den Turm zu besteigen und einen herrlichen Rundblick auf die Stadt und ihre Umgebung zu genießen. Um **22.30 Uhr** findet in der St. Petri Kirche ein kleines Abschlusskonzert zur Langen Nacht der Denkmäler und Museen statt. Bei Musik kann man die Eindrücke verinnerlichen und den Tag beschließen.



**22.30 Uhr**  
Abschlusskonzert

**Rungehaus** | In diesem Haus in der Kronwiesstraße 45 wurde Philipp Otto Runge (1777 – 1810) der Begründer der romantischen Kunst in Deutschland geboren. Er wurde nicht nur bekannt durch seine Bilder, sondern sein berühmtestes Märchen „Vom Fischer und sin Fru“ ist in die Sammlung der Gebrüder Grimm eingegangen.

Hier erwartet Sie **Ulricke Runge**, Witwe des Urvaters von Karl Heinrich Runge, Jüngerer Bruder von Philipp Otto Runge. Sie beschäftigt sich intensiv mit dem Leben und Werkprozess Runges und möchte mit Gästen und Besuchern über seine Bilder und Symbolik ins Gespräch kommen.



Professur für  
mit dem Maler  
Der Morgen

**St. Petri & Rungehaus**

60



**Gertrudenkapelle** | Die Gertrudenkapelle ist bauhistorisch ein einzigartiges Bauwerk. Nur vier dieser Kapellen existieren noch in pommerischen Gebiet beiderseits der deutsch-polnischen Grenze. Die Wolgaster Kapelle ist ein zwölfsaitiger Zentralbau mit Mitteltürle und schönem Sternengewölbe. Sie steht mitten auf dem Alten Friedhof und erfüllte in fünf Jahrhunderten die unterschiedlichsten Aufgaben.

Der Arbeitskreis „Alter Friedhof“ widmet sich der Erhaltung historischer Grabstätten. In vielen Stunden ihrer Freizeit haben die Mitglieder erforscht, welche Persönlichkeiten ihre letzte Ruhestätte hier gefunden haben und welche Rolle diese in der Stadtentwicklung eingenommen haben. In der Kapelle wird dazu eine Ausstellung gezeigt.

Die Mitglieder des Arbeitskreises erwarten die Besucher in der Zeit von

**15.00 – 20.30 Uhr.**



**15.00-20.30 Uhr**

**Gertrudenkapelle & Alter Friedhof**

**Wolgast**  
Herzogstadt

Wolgast-Information  
(03836) 600 118



**Veranstaltungsorte**

- 1 St. Petri
- 2 Stadtmuseum \*Kaffeemühle\*
- 3 Rungehaus
- 4 Gertrudenkapelle
- 5 Café Badonweg
- 6 Buchhandlung Henze
- 7 Artium
- 8 Art-Galerie
- 9 Komposteer-Restaurant
- 10 Fährortler Schmiede
- 11 Fährortler Straße
- 12 Mühle am Paechnberg

Wer es noch nicht wusste – Wolgast steht auf Inseln! – Sie glauben es nicht?

Folgen Sie **Wolfgang Hempel** auf einer Wanderung rund um Wolgast. Start ist 10 Uhr ab Rathaus.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite: [www.wolgast.de](http://www.wolgast.de) und [www.kulturverein-wolgast.de](http://www.kulturverein-wolgast.de).

**www.wolgast.de**



## Lange Nacht der Denkmäler und Museen

Der „Welttag des offenen Denkmals“ findet jährlich am zweiten Sonntag im September statt. In Wolgast öffnen sich die Tore und Türen denkmalgeschützter Gebäude bereits Ende August, um vielen Urlaubsgästen die Gelegenheit zu geben, die Stadt einmal von einer anderen Seite kennen zu lernen. Der dreijährige Weltdenkmaltag steht unter dem Thema:

### Romantik, Realismus, REVOLUTION - Das 19. Jahrhundert

Wolgast hat im 19. Jahrhundert wirtschaftlichen Aufschwung und Blüte erlebt. Zeugen dieser Zeit sind Industriebauten, die in ihrer historischen Bauweise erhalten geblieben sind. z. T. heute einer anderen Nutzung unterliegen. Infolge des weltweiten Getreidehandels wurde auch Wolgast zu einem wichtigen Umschlagplatz. In Spitzzeiten des 19. Jahrhunderts zählte Wolgast bis zu 85 Schiffe, die hier ihren Heimathafen hatten. In dieser Zeit waren Persönlichkeiten wie Homeyer, Rungé, Wallis, Neumann, Haack, Marsson als Reederei, Kaufmann, Händler, Schiffbauingenieur oder Apotheker in Wolgast tätig. Während der Langen Nacht der Denkmäler und Museen erfährt der Besucher viel Wissenswertes aus dieser Zeit an historischen Orten, öffnet das ein oder andere Baudenkmal, das sonst nicht zugänglich ist.



Am 20. August 2011 sind deshalb Besucher und Einheimische unserer Stadt und Region eingeladen, sich „Auf die Spuren des 19. Jahrhunderts“ zu begeben, um zu erkunden und die Atmosphäre unserer kleinen Stadt zu genießen. Eröffnet wird die Lange Nacht am 19.00 Uhr von den Turmbälsern zu St. Petri unter Leitung von Kantorin Maria Uhle. Anschließend bespielt das 3. Pommersche Blasorchester auf der Bühne am Rathausplatz durch den Abend.

Im historischen Rathaus erhalten die Besucher Informationen und Tipps sowie die Tickets zur Langen Nacht der Denkmäler. In der Stadlinformation kann man sich über weitere Angebote, Ausflugspläne und Veranstaltungstickets informieren. Im Keller des historischen Rathauses ist eine Ausstellung über die Entwicklung und den Bau von Kurrekähnen zu besichtigen.

Die Gäste sind eingeladen, den Stadtführern zu folgen: Karin Braun erzählt über die künstlerische und literarische Entwicklung im 19. Jahrhundert in unserer Stadt. Dr. Anne Börmert führt zu den malerischsten Bauwerken des 19. Jahrhunderts, die insbesondere Dokumente der Göttinger Zeit darstellen. Wolfgang Hempel berichtet über den Aufschwung von Industrie und Handel im 19. Jahrhundert. Klaus Platz vermittelt viel Wissenswertes über den Getreidehandel, Basis für den Reichtum einiger Wolgaster Familien im 19. Jahrhundert.

Die Führungen beginnen auf dem Rathausplatz jeweils um 17.15 Uhr, 18.45 Uhr und 20.00 Uhr. Wer nicht gut zu Fuß ist, der nehme die Kutsche mit Karsten Kruse jeweils um 18.30 Uhr, 19.30 Uhr, 20.30 Uhr und 21.30 Uhr ebenfalls ab Rathausplatz.

### Führungen Kutschfahrten

Die Art-Galerie befindet sich neben dem Historischen Rathaus am Rathausplatz 4. Sie bietet ein breites Angebot an künstlerischen Arbeiten wie Malerei und Grafik, Fotografie, Designmode, Keramik und Schmuck. Die Künstlerin Elena Artyuchina gibt Tipps und Anregungen, um selbst Bilder zu malen. Besonders Kinder finden hier ein reiches Betätigungsfeld.



### SONDERAUSSTELLUNG über Schiffspostkarten im Stadtmuseum



19.00 Uhr  
20.00 Uhr

**Café Biedenweg** | Seit 100 Jahren prägt die Konditorei „Biedenweg“ in der Langen Straße das Stadtbild. Generationen von Bürgern dieser Stadt sind und waren Besucher des Cafés. Bekannt und beliebt durch seine Backwaren sowie für seine kunstfertig gestalteten Zucker- und Lebkuchenspezialitäten führt Reinhard Kruppel seit Jahrzehnten das Geschäft. Hinter der Fassade verbirgen sich nicht nur Bäckerei und Café, sondern auch liebevoll gestaltete Innenhöfe.

In seiner unmittelbaren Nähe befindet sich die Buchhandlung von Ute Henze, die gern Café und Innenhöfe nutzt für interessante und unterhaltenden Leseschmitztage oder -abende.

Beide laden ein zu einer lyrisch-musikalischen Darbietung mit Gerda Wüb und Annette Richter (Gitarre) mit dem Titel „Das Glück ist eine leichte Dirne“ Poesie des 19. Jh. von Goethe bis Busch.

Beginn jeweils um 19.00 Uhr und um 20.30 Uhr. Dazwischen unterhält Sie Dieter Wedemeyer musikalisch.

**Stadtmuseum „Kaffeemühle“** | Im Stadtmuseum, liebevoll „Kaffeemühle“ genannt, sind zahlreiche Exponate der Stadtgeschichte des 19. Jahrhunderts zu sehen. In einer Sonderausstellung werden Schiffspostkarten und Schiffsmodelle gezeigt. Den Sammlungsbegriff bildete eine Schiffspostkarte, die Dorothea Bouchard sich schicken ließ, seither hat die Sammlerin unzählige Postkarten zum Thema „Schiff“ aus aller Welt erhalten. Ein Teil davon wird in Wolgast zu sehen sein.

Herr Alexander Jenack spricht in seinen Kurzvorträgen um 19.30 Uhr und um 21.15 Uhr über die Entwicklung des Schiffbaus und der Schifffahrt im 19. Jahrhundert.

Wir bieten eine Lesung aus den autobiographischen Schriften von Heinrich Gahl (1868 – 1954), der zahlreiche Stücke für Wolgast geschrieben hat.

18.30 Uhr  
20.00 Uhr



### Art Galerie | Stadtmuseum

### Café Biedenweg | Stadtmuseum



Mit dem **Kornspeicher, Burgstrasse 6a** aus dem 19. Jahrhundert, würde ein Gebäude sapient, welches einst zum Lager von Getreide genutzt wurde. Der Getreidehandel hatte seine Blütezeit im 19. Jahrhundert. Unter Denkmalschutz stehend, war es schwierig, eine sinnvolle Nutzung zu finden.

Das Fachwerk beherbergt heute einen sehr atmosphärischen Raum, der sich wunderbar für das gesprochene Wort und die Musik eignet. Lassen Sie sich überraschen von Konzerten jeweils um **18.00 Uhr** und um **20.00 Uhr** mit **Charlotte Kolkwitz**, Klavier, **Leonhard Kolkwitz**, Klarinette und **Konrad Kolkwitz**, Kontrabass. Die Geschwister waren einzeln auch erfolgreich beim Wettbewerb „Jugendmusiziert“



**18.00 Uhr**  
**20.00 Uhr**

Zwischen den Konzerten können Sie ins Ratsaal den Film von **Natalie David** „Der Morgen der Romantik“ um **19.00 Uhr** und **21.00 Uhr** sehen. Er erzählt über Leben und Schafften Philipp Otto Runge.

**19.00 Uhr**  
**21.00 Uhr**

**Natalie David**, Produzentin des Films ist selbst anwesend und beantwortet Zuschauerfragen.



Parlaments nach Runge



**KOSMOS RUNGE**  
Morgen der Romantik

**Kornspeicher - Ratsaal**



**Mühle am Paschenberg** | Wolgast war einst reich an Mühlen. Elf an der Zahl soll es gegeben haben. Drei Mühlen stehen noch und befinden sich im Privatbesitz.

Die Mühle am Paschenberg öffnet für Besucher ihre Türen zur Lahgen Nacht der Denkmäler und Museen. Die Anlage des Paschenbergs ist nachweislich seit 1680 Mühlenstandort. Letzter Müllemeister ist Hans-Joachim Lemko, der die heute vorhandene, ursprünglich als Galeriehändler errichtete Mühle 1954 von der Vorbesitzerin Else Parnow übernommen hat. Die Gäste werden durch die einzelnen Böden geführt und erfahren einiges über die Zeit



ab **17.30 Uhr**  
Führungen halbstündlich

des Mühlenbetriebes. Die Mühle präsentiert sich noch so, wie sie 1992 angehalten wurde. In den Pausen zwischen den Führungen wird eine kräftige Gulaschsuppe angeboten.

Für musikalische Unterhaltung sorgt die Folkband „Natt Loof“. Während der Dämmertunde darf man auf einige literarische Kostproben zum Thema „Müllersagen und Mühlenspek“ gespannt sein.

Führungen ab **17.30 Uhr** immer halbstündlich

**Mühle am Paschenberg**



Die **Kitterdorfer Schmiede** in der Wilhelmstrasse 44

Die Alte Schmiede gibt einem Einblick in das Schmiedehandwerk, als noch Pferde zu beschlagen waren, Pflüge repariert oder Werkzeuge hergestellt wurden.

Eine umfangreiche Sammlung von Exponaten dokumentiert die Vielfältigkeit des Schmiedehandwerks.

Vielleicht, zum letzten Mal wird dieser Handwerksbetrieb aus dem 19. Jh. seine Tore für die Besucher öffnen. Deshalb sollten Sie einen Besuch nicht versäumen. Bei einem deftigen Imbiss kann man hier auch der Theatergruppe „Spieltrieb“ zuschauen, die gegen **20.00 Uhr** auftritt.

**20.00 Uhr**



Das **A(r)trium** ist ein idyllischer Platz umweit des Flechmarktes. Auf schönstem Raum ist eine kleine Kunstgasse entstanden, die von der Eigentümerin Lieselotte Kort linberoll gepflegt und restauriert wurde. Im A(r)trium sind eine kleine Galerie und eine alte Backstube zu sehen.

**Lieselotte Korth** lädt, bei einem Glas Wein und kleinen Snacks zum Verweilen und zum Können ein und freut sich auf einen regen Gedächtnisaustausch.

**Kitterdorfer Schmiede | A(r)trium**